



Mitteilung  
24.9.2020

## **Nutzung des feinen Geruchssinns von Hunden auf dem Flughafen Helsinki-Vantaa**

**Die Stadt Vantaa hat den testweisen Einsatz von sogenannten Coronahunden auf dem Flughafen Helsinki-Vantaa beschlossen, weil dies für eine effektive Maßnahme beim Entwickeln der Gesundheitssicherheit gehalten wird. Hunde verfügen über einen extrem feinen Geruchssinn. Es lohnt sich zu klären, ob man diesen bei der Eindämmung der Coronapandemie nutzen kann.**

Das Pilotprojekt wurde mit vier Hunden begonnen, die auf dem Flughafen an Proben schnuppern. Die Dienststellung der Coronahunde wird noch untersucht, so dass im Pilotprojekt zivile Hunde anstelle von Diensthunden verwendet werden. Zivile Hunde werden nicht dafür ausgebildet, direkt am Menschen zu schnuppern. Im Moment ist es freiwillig an einem Test teilzunehmen, der mithilfe von Hunden durchgeführt wird. Testen lassen können sich alle Reisenden sowie das Flughafenpersonal. Die offiziellen Coronatests mit Diensthunden können beginnen, wenn es eine Gesetzesänderung ermöglicht.

### **Arbeitsschichten dem Durchhaltevermögen der Hunde entsprechend geplant**

Für die Ausbildung und die Arbeit mit den Hunden ist Nose Academy Oy verantwortlich.

„Wir haben 10 Hunde, die zuverlässig im Flughafenmilieu arbeiten können“, berichtet Susanna Paavilainen, Forschungskordinatorin der Universität Helsinki und Geschäftsführerin von Nose Academy.

„Fast alle Hunde haben schon einen Geruchshintergrund, ein Teil kann möglicherweise auch schon mehrere Gerüche erkennen und suchen. Außer den Coronageruch zu erkennen muss man ihnen auch beibringen, in der Flughafenumgebung zu arbeiten.“

„Ein Teil der Hunde wird Laborhunde bleiben. Sie schnuppern an Proben unter sehr ruhigen Bedingungen ohne Störfaktoren. Die Arbeitsschichten gestalten sich nach dem Durchhaltevermögen der Hunde. Wir haben immer zwei Hunde zum Ablösen bereit, wenn die anderen beiden arbeiten.“

### **Planung der Tests auf dem Flughafen mit Blick auf die Sicherheit**

Die Tests auf dem Flughafen Helsinki-Vantaa sind genau geplant. Hundeallergiker und Reisende, die Angst vor Hunden haben, wurden berücksichtigt, denn die Hunde schnuppern jetzt nur Hautwischproben, die der Reisende von sich selbst genommen hat, also nicht direkt am Menschen.

Wenn der Reisende auf dem Flughafen zur Teststation der Coronahunde kommt betritt er einen kleinen, mit Trennwänden abgetrennten Bereich. In diesem nimmt er gemäß den Anweisungen eine Hautwischprobe und lässt sie in das dafür vorgesehene Gefäß fallen. Der Hund und sein Trainer befinden sich hinter einer Wand, wo der Hund an der vorgezeigten Probe schnuppert. Auf diese Weise werden unter anderem Allergiker berücksichtigt und es wird dafür gesorgt, dass sich die Trainer nicht mit Corona anstecken. Bei den Probeentnahmestellen werden keine Personendaten gesammelt. Ist das Ergebnis positiv, wird der Reisende für weitere Anweisungen an den Gesundheits-Infostand von HUS verwiesen.

„Es wird oft gefragt, ob sich ein Hund mit Corona anstecken kann. Forschungen zufolge fehlt Hunden ein Rezeptor, an den sich das Coronavirus bindet“, erzählt Susanna Paavilainen. „Weltweit wurden auch keine Informationen bekannt, dass die Hunde von Coronapatienten erkrankt wären“, fügt sie hinzu.



Mitteilung  
24.9.2020

### **Hunde identifizieren den Coronavirus mühelos**

Es wurde beobachtet, dass es sich beim Coronavirus für Hunde um einen einfachen Geruch handelt, weshalb Hunde vergleichsweise schnell trainiert werden können und die Ergebnisse gut sind. Die Ausbildung von Hunden zum Coronahund gestaltet sich trotzdem sehr individuell.

Zu lernen, den Coronageruch zu erschnüffeln, dauert von einigen Stunden bis hin zu einigen Monaten. Bei internationalen Untersuchungen, bei denen das Peer-Review-Verfahren angewendet wurde, stellte sich heraus, dass der Hund dazu fähig ist, positive Patienten zu 94–100 % – je nach Hund – zu finden.

Besonders ist, dass Hunde den Coronavirus auch bei einer bedeutend geringeren Virusmenge bemerken als die normalerweise angewendeten PCR-Tests. Dies bedeutet, dass der Hund den Coronavirus am Menschen früher als Labortests erkennen kann. Es wurde auch festgestellt, dass die Schnauze eines Hundes eine symptomlose Coronainfektion bei Menschen schon Tage vor dem Beginn der Coronasymptome erkannt hat. Dazu sind Labortests nicht imstande.

### **Weitere Informationen:**

Stadt Vantaa  
Stellvertretender Bürgermeister Timo Aronktyö, Tel.: 09 8392 2800

Nose Academy Oy  
Geschäftsführerin, Hundetrainerin Susanna Paavilainen, Tel.: 044 504 4464